

Nachbehandlung von Kunststeinoberflächen

Bei der Herstellung von Kunststeinelementen können Farbunterschiede, vor allem bei dunkeln und farbigen Kunststeinoberflächen entstehen. Diese Farbunterschiede können durch eine Nachbehandlung behoben werden.

Bei der Herstellung der Elemente werden erdfeuchte oder plastische Kunststeinmischungen verwendet. Auch der Wasserzementwert hat einen Einfluss auf Elemente, bei denen Farbzusätze beigemischt werden.

Elemente, die gegossen und vibriert werden, sind bei gleicher Farbmischung in der Regel heller als Elemente, die zur Herstellung gepresst werden.

Auch spielen spätere Kalkausblühungen, die vor allem bei dunkleren Kunststeinmaterialien in Erscheinung treten, eine Rolle. Diese Kalkausblühungen können auch nach dem Verlegen der Kunststeinelemente, wenn der Untergrund noch feucht ist, in Erscheinung treten.

Wir empfehlen, alle Kunststeinoberflächen nach dem Verlegen/Versetzen mittels eines leicht säurehaltigen Mittels zu reinigen und anschliessend zu imprägnieren.

Fertigelemente mit Farbunterschieden erhalten somit ein einheitlicheres Erscheinungsbild oder können mit Farbvertiefer nachträglich farblich angeglichen werden.

Die Nachbehandlung bewirkt ebenfalls eine farbliche Angleichung der nachträglich geschlossenen Versetzhülsen und der Reprofilierungsarbeiten von z.B. Abplatzungen.

Ein nachhaltiger Effekt der Nachbehandlung ist vor allem eine leichtere Pflege des Kunststeins und der beste Schutz gegen Verschmutzung.